KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

Mi	2. März	19.00	**Passionsandacht in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Lorenz Wacker
Fr	4. März	20.00	**Weltgebetstag in der Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Team Thema: Kuba Siehe Inserat Seite 14
So	6. März	9.30	**Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Hannes Dütschler Kirchenchor und Claire Charpentier
		9.30	**Gottesdienst im Kirchlein Rüti** Pfr. Lorenz Wacker
Mi	9. März	19.00	**Passionsandacht in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Werner Ammeter
Do	10. März	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
So	13. März	9.30	**Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Lorenz Wacker Schützenchörli Kirchberg Anschliessend Kirchenkaffee
Mi	16. März	19.00	**Passionsandacht in der Kirche Kirchberg** mit Urs Güdel, Katechet
So	20. März	10.00	**Familien-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfr. Werner Ammeter Jodlerclub Aefligen Kinderprogramm: gWunderzyt
		19.00	**KUW I Abendmahlsfeier Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Ghislaine Bretscher
Do	24. März	10.15	**Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** mit Pfr. Hannes Dütschler, Abendmahl
Fr	25. März	9.30	**Karfreitag Gottesdienst Kirche Kirchberg** mit Pfr. Lorenz Wacker, Abendmahl Musik: Teresa Sophie Puhrer, Sopran; Alexander Puhrer, Bariton; Joachim Klar, Cello; Claire Charpentier, Orgel
Sa	26. März	21.00	**Osternacht Gottesdienst Kirche Kirchberg** mit Pfr. Werner Ammeter und Pfr. Hannes Dütschler Osterfeuer und Abendmahl Bläser der Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen Musik: Viktor Pantiouchenko, Akkordeon; Fredy Zaugg, Klarinette; Claire Charpentier, Orgel; Gospelchor Anschliessend Osterfladen-Essen
So	27. März	9.30	**Ostern Gottesdienst Kirche Kirchberg** Pfrn. Ghislaine Bretscher, Abendmahl Kirchenchor

ANLÄSSE

Toggenburger-Passion
Mittwoch, 23. März, 20.00, Kirche
Siehe Inserat Seite 14

Brot für alle - Rosenverkauf
Samstag, 5. März, vormittags, vor Coop und Migros Kirchberg, Fischer Ersigen

Dienstags-Mittagstisch für alle
jeweils 12.15 im Kirchgemeindesaal
Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00, Kinder im Vorschulalter gratis
Anmeldungen bis am Vortag, 11.00, 034 447 10 15

KKK Kirchen Kino Kirchberg
Sonntag, 13. März, 15.00, Kirche
Siehe Inserat Seite 14

Gemeindeabend
Dienstag, 15. März, 20.00, Stöckli 1

Osterbasteln
Samstag, 19. März, 13.00 - 16.00, Saal 1/2
Siehe Inserat Seite 14

Morgestund
Mittwoch, 9. März, 9.00, Saal 1/2,
Siehe Inserat Seite 14

Gemeindegebet Kirchlein Rüti
Mittwoch, 9. März, 19.00

Strickkreis
Dienstag, 8./22. März, 14.00, Saal 1/2

Lesezirkel
Dienstag, 29. März, 9.00, Stöckli

Frauenabende - Weltgebetstag
Freitag, 4. März, 20.00, Kirche

Freitagmorgengebet
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Kirchenchor
Proben nach Programm

Church Mountain Gospel Choir
Proben nach Programm

Kirchenchor Kirchberg

65. Mitgliederversammlung

Montag, 7. März 2016, 19.00 im Kirchgemeindesaal

MONATSWORT

Monatswort März

Herr, du hast mich erforscht, und du kennst mich.

PSALM 139, 1

So wie wir sind, ist es gut!

Liebe Leserin, lieber Leser

Psalm 139 zeigt auf dem Hintergrund der Einmaligkeit von uns Menschen die Grösse und Unerforschlichkeit Gottes auf.
Wir kommen vom Geheimnis des Lebens und der Welt, leben hier in einer bewussten Phase, entwickeln uns, mühen uns ums tägliche Brot, bleiben jedoch stets in diesem Geheimnis geborgen, werden älter und kehren einmal zu Gott zurück.
Er kennt jedes von uns. Wenn man das Bild eines Rächergottes in sich hat, könnte diese Vorstellung ängstigen. Wenn jedoch das Vertrauensvolle im Vordergrund steht, beruhigt diese Vorstellung. Egal, was uns in dieser oftmals verrückten kleinen und grossen Welt zustösst, wird sind nicht allein gelassen. «Du bist vertraut mit all meinen Wegen.»

In den letzten Jahren hat der Trend zugenommen öffentlich mitzuteilen, man glaube nicht an Gott. Persönlich bin ich ein Leben lang auf der Suche nach Gott, ringe um ihn, doch scheinen viele zu wissen, was Gott zu sein hätte und leugnen deshalb dessen Existenz.
Wie wohltuend anders der Psalmist. In Gebetsform preist er Gott, fühlt sich von ihm umschlossen
und getragen, Gott kennt er aber nicht im Sinn von haben und besitzen.
«Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch, ich kann es nicht begreifen». Jahwe, dem alleinigen Gott, kann er nirgends entfliehen.
Im Himmel, im Meer, überall ahnt er ihn. Wir sind und bleiben Geschöpfe, trotz moderner Medizinaltechnik, wo der Mensch versucht, Gott zu spielen. «Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast.»

Gottvertrauen ist eine Sache des Kopfes und des Herzens. Schöngeistiges Diskutieren mag seine Berechtigung haben, doch innerlich bringt es uns kaum weiter, ein Gebet oder ein Lied, das unser Inneres berührt, aber schon. «Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne mein Denken.» Glauben, vertrauen und schon sind wir beim Handeln. Das gehört immer zusammen. Ein Glaube, der keine Früchte trägt und dem die dreifache Liebe zu Gott, zu sich und den anderen fremd ist, ist nichts wert.
Auf der anderen Seite dürfen wir uns auch nicht überfordern. Niemand ist vollkommen. Im Nachhinein ist man häufig klüger, doch trotz unserem Glauben können wir uns nicht vollständig wandeln.
Meine Theorie ist die, dass wir uns zuerst mal voll und ganz annehmen müssen wie wir sind, was an sich ein schwieriges Unterfangen ist. Nur so haben wir eine Chance, uns innerhalb der Grenzen, die uns gegeben sind, zu verändern. «Sieh her, ob ich auf dem Weg bin, der dich kränkt, und leite mich auf dem altbewährten Weg!».

Im ersten Vers heisst es «Du hast mich erforscht», im zweitletzten «Erforsche mich», also einmal Vergangenheit und einmal als Wunsch. Das ist kein Widerspruch, sondern hat mit einer wohltuenden Bewegung zu tun. Wir sind gehalten, angenommen, von allem Anfang an, doch dieses grossartige Ja möge immer wieder erneuert werden. In der hebräischen Bibel schliesst Gott mehrmals einen Bund mit seinem Volk.
Jetzt im März sind wir in der Passionszeit. Kreuz und Auferstehung kommen ebenfalls einem Bund gleich. Jedes von uns möge immer wieder von Neuem auf eine ihm angemessene Weise erfahren, was es heisst «Du kennst mich.»
Das beeinflusst Kopf, Herz und hoffentlich mit der Zeit auch die Hand.

LORENZ WACKER, PFARRER

FÜR DIE ÄLTEREN

Voranzeige

Seniorenferienhöck

Mittwoch, 20. April, 14.30 im Kirchgemeindesaal

Seniorenferien 2016

Samstag, 13. – Samstag, 20. August in Sarnen

Spielnachmittag
Dienstag, 1./15. März, 13.30, Saal 3

Seniorenessen Aefligen
Mittwoch, 2. März, 11.00, Gemeindesaal

Ersigen, Nieder- und Oberösch

3. März	11.30	Seniorenessen, Pfarrhaus
9. März	13.30	Höck, Pfarrhaus
16. März	13.30	Lotto, Pfarrhaus
23. März	13.30	Höck, Pfarrhaus
25. März	13.30	Schlusshöck Rudswilbad

Seniorenessen Kirchberg
Dienstag, 1. März, 11.30, Platanenhof

Seniorennachmittag Kirchberg
Mittwoch, 16. März, 14.00, Saal 1/2
Vortrag «Emmental» mit Frau Grädel

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh
Freitag, 18. März 11.30, Gemeindesaal

Fusspflege Kirchberg und Umgebung
Donnerstag/Freitag, 17./18. März,
Anmeldungen bis 16. März an
René Werthmüller 031 761 38 01 oder
079 334 56 05

FÜR DIE JUGEND

Kinderwoche
11. - 15. April > Siehe Inserat Seite 14

Fiire mit de Chliine
Samstag, 26. März, 10.00, Kirche
Siehe Inserat Seite 14

FÜR DIE JUGEND

GATE24
Samstag, 5./19. März, nach Programm

Streetdance roundabout
Mittwochs, 17.30/18.30/19.30

ONE VOICE
Freitags, 19.00, Jugendraum
ONE VOICE Kids
Freitags, 18.00, Jugendraum
18. März, Mini-Musical > S. Inserat S. 14

Jungscharen Colori
Samstag, 5./19. März, 14.00,
Schulhaus Rüdtligen-Alchenflüh
Jungscharen Gilboa
Samstag, 12./26. März, 14.00,
Pfarrhaus Ersigen

Kolibri, Sonntagschulen
Ersigen: 6./20. März, 9.30, Schulhaus
Kernenried: 6./20. März, 9.30, Schulhaus
Rüti: 13. März, 9.30, Chilestöckli

Sunneträff Lyssach
Dienstags, 15.45, Schulhaus

ANLÄSSE

Passionsandachten • Ausstellung • Toggenburger Passion

Der Künstler **Willy Fries** ist der Schwerpunkt der diesjährigen Passionsandachten. Seit 17. Februar bis Ostern werden Kopien seiner **Passionsbilder** auf 18 grossen Tafeln in unserer Kirche ausgestellt. Die **Einführung** in sein Werk hat an der Passionsandacht vom 17. Februar stattgefunden.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Kirche frei zugänglich.

Den Abschluss der Passionsandachten bildet die Aufführung der **Toggenburger Passion,** eines Oratoriums von Peter Roth:
Mittwoch, 23. März, 20.00, Kirche
Siehe Inserate unten

Passions-andachten

.... eine besinnliche Zeit mit Bildern von Willy Fries, Gebet, Stille und Musik

jeweils mittwochs von 19 bis 19.30 Uhr in der Kirche

Mittwoch	2. März	Lorenz Wacker
Mittwoch	9. März	Werner Ammeter
Mittwoch	16. März	Urs Güdel

chores
Chor & Musikprojekt Erich Stoll

Toggenburger Passion

von Peter Roth

Mittwoch, 23. März
20.00 Uhr

Eintrittspreis CHF 40.–/50.–

Chores Konzertchor, Gisela Stoll, Sopran, Ivo Quattrini, Bass, Orchester ad hoc und Hackbrett, Simone Roggen, Konzertmeisterin, Erich Stoll, Leitung

Chores tritt mit seinen Projekten regelmässig in den Regionen Bern/Solothurn auf und verspricht für die Osterzeit 2016 wiederum ein starkes Konzerterlebnis für Jung und Alt.

Tickets >>> www.startickets.ch
Flyers mit Tickets-Bestellkarte liegen auf dem Chilchhoger auf.

Weltgebetstag . Kuba

Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf.

Freitag, 4. März, 20.00, Kirche
ab 19.45: Musik und Bilder

Siehe Bericht Seite 16.

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN

Morgestund

Das Leben feiern - Rituale im Jahreskreis auch als Stärkung auf dem Lebensweg

Mittwoch, 9. März
9 - 11 Uhr
Kirchgemeindesaal
mit Kinderhütedienst

Referentin:
Renate von Ballmoos, Pfarrerin

• • • • •

Nächste Morgestund am 11. Mai:
Zart besaitet - hochsensible Menschen

Für das Vorbereitungsteam:
ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 3–6 Jahren

Samstag, 26. März, 10.00, Kirche

Thema
Ostern

Wir freuen uns auf dich

Vreni Eggimann
Pfrn. Ghislaine Bretscher

Osterbasteln

Samstag 19. März, 13.00-16.00
im Kirchgemeindesaal

Ostergeschichte hören, Osterdekoration anfertigen

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren
(bis 6 Jahre mit Begleitperson)

Anmeldung
bis Donnerstag, 17. März an
Ghislaine Bretscher,
079 220 40 41
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

KIDS CHOR

präsentiert

RICO IM DSCHUNGEL
von Colin Hess

Freitag, 18. März 16
19.00
Kirchgemeindehaus

Ein Mini-Musical
für die ganze Familie
Eintritt frei

Sonntag, 13. März, 15.00, Kirche

Der kleine Nick macht Ferien

(Frankreich 2014 - 93 min)

Eintritt frei.

Im Anschluss spendieren wir Snacks und Getränke im Kirchgemeindehaus.

GLAUBE UND WIDERSTAND

Ein Glaubenskurs anderer Art
für junge Erwachsene und Junggebliebene

Bildungsreise nach Berlin
2. - 6. Juli 2016

Wohnen im Stadtkloster (Prenzlauer Berg) - Historischer Stadtrundgang - Dietrich Bonhoeffer und die Nazis - die Gethsemanekirche und die Stasi - Schifffahrt auf der Spree - mit dem Velo zur Berliner-Mauer - Gespräche mit Zeitzeugen - Frühstück im Fernsehturm - Shopping und freie Zeit…

Information und Anmeldung bis 30. März 2016:

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14 / werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Kinderwoche

11. - 15. April 2016

Kindergarten bis 6. Klasse

Infos und Anmeldung
Homepage > Jugend

ELTERN - KIND - SINGEN

Für 1 1/2 - 3 1/2-jährige Kinder mit ihren Müttern, Vätern oder Grosseltern.

ZEIT
Jeweils mittwochs, 9.30 - 10.15:
16./23./30. März, 6./27. April, 4./11./18. Mai
ORT
Stöckli 1 auf dem Chilchhoger
LEITUNG UND ANMELDUNG
Lydia Fischer
032 677 21 23 / lydia.fischer@gmx.ch
KOSTEN
gem. Angaben Anzeiger 03.03.2016
ANMELDESCHLUSS
9. März, Teilnehmerzahl begrenzt.

Wir lernen Lieder, Fingerverse, Bewegungsspiele und Tänzchen.
Die lustvollen Aktivitäten sprechen alle Sinne an und fördern die Entwicklung der Kinder ganzheitlich.
Wir brauchen bequeme Kleider und rutschsichere Socken oder Schläppli.

Bitte beachten Sie den Anzeiger vom 03.03.2016.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

Bistro Foyer Kirchgemeindehaus

Sie sind eingeladen, zu verweilen, zu geniessen, einzukehren.

Offen ist, wenn Mitarbeitende da sind, was primär tagsüber der Fall ist und wenn Veranstaltungen oder Proben stattfinden.

DENKANSTOSS

Die Christusträger von Ralligen

Fährt man von Gunten nach Interlaken, so erblickt man bald einmal zur linken ein grosses, schlossähnliches Haus - das Gut Ralligen. Im ehemaligen Rebgut des Augustiner-Klosters Interlaken befindet sich der Schweizerstandort der Christusträger Bruderschaft.

GUT RALLIGEN AM THUNERSEE

Die Christusträger Bruderschaft ist Anfang der sechziger Jahre zusammen mit der Christusträger Schwesternschaft in Deutschland als christliche Kommunität im Rahmen der evangelischen Kirchen entstanden. Gemeinsam wollen die ledigen Männer und Frauen Jesus nachfolgen. Sie setzen sich für die Verbreitung und die alltagsgerechte Umsetzung des Evangeliums ein, indem sie den von Gott empfangenen Glauben mit ihren Mitmenschen teilen. Sich von Christus getragen wissend, wollen auch sie Christus in die Welt hinein tragen.

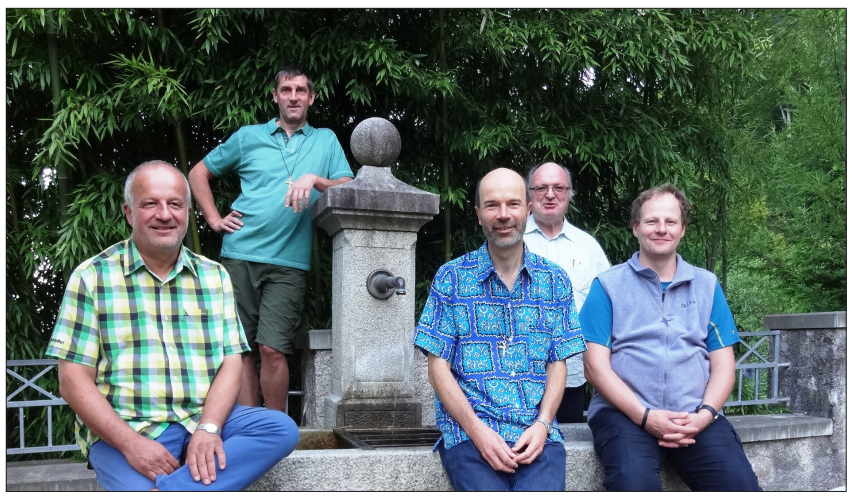
Mit den Jahren entwickelte sich aus einer Kommune eine ordensähnliche Gemeinschaft, die nach den sogenannten «Evangelischen Räten» (Ehelosigkeit, Armut und Gehorsam) lebt und die Gütergemeinschaft pflegt. Der Alltag ist durch die Stundengebete geprägt. Schwestern und Brüder engagieren sich seit den Anfängen stark in Übersee und führen auch in Deutschland Gästehäuser und ein Altersheim. Getragen wird ihre Arbeit durch die Einnahmen ihrer Arbeit und einen engagierten Freundeskreis.

Heute findet sich die Bruderschaft an fünf Standorten über drei Kontinente verteilt: Das Kloster Triefenstein am Main (Unterfranken/Bayern) ist seit 1986 die Heimat der Christusträger. Seit 1976 betreiben fünf Brüder ein Gästehaus im Gut Ralligen am Thunersee. Gemeinde- und Familienfreizeiten, Retraiten und Mitarbeitertagungen sowie die Mitarbeit in der reformierten Kirchgemeinde vor Ort gehören zu ihren Aufgaben.
Bensheim, Basel und Meissen - das sind nur einige Orte, an denen die Christusträger für kürzere oder längere Zeit lebten und arbeiteten. Auf solchen «Stadtstationen» wollen sie in alltäglichen Beziehungen lieben und arbeiten, zu ihren Gebetszeiten einladen und in den örtlichen Kirchgemeinden mitarbeiten. Aktuell leben zwei Brüder mitten in Dresden.
In Kabul (Afghanistan) betreiben die Christusträger seit 1969 zwei Ambulatorien und behandeln Hautkrankheiten, Tuberkulose und Epilepsie. Mit eigenen Werkstätten unterstützen sie städtische Spitäler und fördern die Gründung kleiner Handwerksbetriebe. In Vanga (Kongo) wirken sie seit 1980 in einem Buschspital einer einheimischen Kirche mit. Die Brüder behandeln und unterstützen mittellose Patienten und unterrichten an der Krankenpflegeschule.

BRUDER THOMAS AUS RALLIGEN IM KONGO

Die Gestalt des Christophorus dient ihnen als Vorbild: Christophorus lebte an einem Fluss und stellte sich als Träger den Menschen zur Verfügung, die nicht alleine das Wasser durchqueren konnten. Auf diese Weise diente er Gott. Eines Tages entdeckte er, dass er, in der Gestalt eines Kindes, Gott selbst über den Fluss trug…

Die alte Mönchsregel «ora et labora» (bete und arbeite) leitet die Brüder in ihren diakonischen Einsätzen. Das Evangelium soll in ihrer Gemeinschaft Hand und Fuss bekommen. Gemeinsam fragen sie nach dem Willen Gottes für ihr Leben, hören auf die Heilige Schrift, beten in der Stille und üben sich in der Aufmerksamkeit gegenüber den Brüdern, Mitmenschen und den Herausforderungen unserer Zeit.



DIE BRUDERSCHAFT VON RALLIGEN HEUTE

In der Schweiz finden wir die Christusträger eben in Ralligen. Eine kleine Gruppe in wechselnder Besetzung von vier bis fünf Brüdern wohnt, arbeitet und betet dort seit 1976. Neben den Gemeindewochenenden und Familienferienwochen kommen auch Einzelgäste und Spiritualität suchende Menschen an den Thunersee. Wer auf dem Jakobspilgerweg vorbeikommt, wird zum Übernachten willkommen geheissen. KUW-Klassen können auf einem Stationenweg den Spuren von Jesus Christus folgen und ihn näher kennen lernen.

GÄSTEZIMMER IM GUT RALLIGEN

Das neuste Projekt der Bruderschaft ist eine «Wegkapelle» in Ralligen. Ein alter Stall oberhalb des Gutshauses wird dabei zur Kapelle für Wanderer, Pilger und Gäste umgebaut. Noch in diesem Jahr wird sie eingeweiht. Wie so vieles, wird auch die Kapelle mit Spenden und viel Eigenleistung finanziert.

UMBAU VOM STALL IN EINE KAPELLE

Besucht man die Bruderschaft, fällt einem sofort die Ruhe auf, von der man an diesem Ort ergriffen wird. Das Leben aus Wort, Gebet und Gemeinschaft überträgt sich angenehm auf einen selber. Erfrischt verlässt man den Ort wieder und wünscht sich, dass doch etwas von diesem Geist auch den eigenen Alltag erfüllen möge. Und so schliesse ich meinen kurzen Bericht mit einem Gebet aus Ralligen, welches dazu dient, aufmerksamer mit Gott zu leben und seine Spuren im Alltag zu entdecken - und freue mich auf den nächsten Besuch.
Gehen Sie doch schon mal voraus auf: christustraeger-bruderschaft.org

*«**Mich finden***
Ich versuche, ganz da zu sein - wahrzunehmen, wie es mir jetzt geht - still zu werden - mich mit dem, was mich bewegt, in die Gegenwart Gottes zu stellen, der in Jesus Christus für mich da ist.

Um Sein Licht bitten
Um Sein Licht bitten, dass ich diesen Tag mit dem, was heute war, anschauen kann, dass ich meine Wahrheit erkennen und zulassen kann.

Den Tag durchgehen
Mit liebender Aufmerksamkeit mich nun dem zuwenden, was heute war: in mir, mit mir und durch mich…
Ich kann den Tag - Stunde für Stunde oder Ort für Ort oder Begegnung für Begegnung - an mir vorbeiziehen lassen; nicht sofort urteilen oder beurteilen, sondern wahr-nehmend und wahr-sein-lassend.

Mich an Gott wenden
Mit dem, was jetzt in mir lebendig ist, komme ich mit Gott ins Gespräch:
für das, was ich als gut, schön, gelungen, geschenkt erkenne, danke ich ihm;
für das, was an Versagen oder Schuld, Scherben oder Wunden deutlich wurde, bitte ich um Vergebung und Heilung;
das, was vielleicht an Betroffenheit, Unruhe, Sehnsucht, Hoffnung in mir ist, kann ich Ihm sagen.
Ich darf Ihm alles überlassen und mich Seiner Liebe und Seinem Erbarmen anvertrauen.

Den Blick auf den nächsten Tag richten
Ich bitte Gott um Kraft für den morgigen Tag;
um Zuversicht und Entschiedenheit für das, was mir jetzt wichtig ist;
um Seine Nähe und Hilfe im Blick auf das, was morgen auf mich zukommt.»

WERNER AMMETER, PFARRER

CHRONIK

Taufen

24. Januar
- **Livia Naemi Künzler,**
  des Thomas Künzler und der Karin Guggisberg,
  Aefligen

Abdankungen

04. Januar
- **Hans Bütikofer,**
  geboren am 28.01.1924,
  verstorben am 26.12.2015,
  Kirchberg

08. Januar
- **Käthy Müller-Walther,**
  geboren am 29.04.1930,
  verstorben am 22.12.2015,
  Lützelflüh-Goldbach

11. Januar
- **Ursula Ryser-Haldemann,**
  geboren am 26.08.1949
  verstorben am 06.01.2016,
  Lyssach

13. Januar
- **Wilma Erna Roth-Lüdi,**
  geboren am 13.03.1937,
  verstorben am 04.01.2016,
  Kirchberg

- **Rosmarie Scheidegger-Nyffenegger,**
  geboren am 08.01.1923,
  verstorben am 03.01.2016,
  Kirchberg

14. Januar
- **Johanna Bütikofer-Bütikofer,**
  geboren am 06.02.1933,
  verstorben am 08.01.2016,
  Kernenried

- **Erwin Schaffer,**
  geboren am 13.10.1929,
  verstorben am 07.01.2016,
  Rüdtligen-Alchenflüh

15. Januar
- **Julia Leibundgut-Müller,**
  geboren am 02.03.1918,
  verstorben am 04.01.2016,
  Lyssach

15. Januar
- **Hans-Rudolf Gloor,**
  geboren am 14.01.1936,
  verstorben am 01.01.2016,
  Rüdtligen-Alchenflüh

19. Januar
- **Werner Sollberger,**
  geboren am 18.07.1937,
  verstorben am 12.01.2016,
  Rüdtligen-Alchenflüh

20. Januar
- **Beatrice Graber-Froidevaux,**
  geboren am 04.11.1958,
  verstorben am 07.01.2016,
  Kirchberg

21. Januar
- **Renate Jenny Lehmann-Jost,**
  geboren am 12.11.1926,
  verstorben am 12.01.2016,
  Kirchberg

22. Januar
- **Rudolf Gerber,**
  geboren am 29.06.1935,
  verstorben am 11.01.2016,
  Rüdtligen-Alchenflüh

27. Januar
- **Anna Marie Rentsch-Schumacher,**
  geboren am 28.04.1922,
  verstorben am 19.01.2016,
  Rüdtligen-Alchenflüh

28. Januar
- **Alfred Althaus,**
  geboren am 03.06.1944,
  verstorben am 22.01.2016,
  Kirchberg

29. Januar
- **Christian Hans Kuhn,**
  geboren am 30.09.1934,
  verstorben am 19.01.2016,
  Kirchberg

INFO

Osterkerze 2016

«O wahrhaft selige Nacht,
die Himmel und Erde versöhnt,
die Gott und
die Menschen verbindet.»
EXSULTET DER OSTERNACHT (MESSBUCH '77)

Das Motiv der Osterkerze heisst «Den Glauben feiern». Dies tun wir nicht nur an Ostern, sondern das ganze Jahr hindurch an verschiedenen Orten in der Kirchgemeinde.

Die Osterkerze brennt während der Gottesdienste in der Kirche und erinnert uns daran: Jesus ist gestorben, Christus ist auferstanden. Wir dürfen darauf vertrauen: stärker als Angst und Tod sind das Leben und Gottes Liebe. Von ihnen sollen wir uns leiten lassen, sie sollen die Quelle dessen sein, was wir sagen und was wir tun.

Nach den Gottesdiensten in der Osternacht und an Ostern wird die Heimosterkerze für Fr. 7.- pro Stück verkauft. Sie kann auch bei der Verwaltung bezogen werden.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 21.01.2016

- **Kirchgemeinderat**

Der neu gewählte Kirchgemeinderat Hugo Steimann, Rüdtligen-Alchenflüh, übernimmt das Ressort Personal und ist Mitglied der Finanzkommission (Nachfolge für den auf Ende 2015 abgetretenen Jakob Tschannen, Amtszeit 2015 -2018).

- **Prüfung Kauf Hotel Sonne Kirchberg**

Die Abklärungen Kauf Hotel Sonne sind beendet und das Geschäft insgesamt verabschiedet (KGR-Info 22.10.2015). Der für die Abklärungen gesprochene Verpflichtungskredit von Fr. 20'000.00 wurde um Fr. 7'440.00 unterschritten.

- **Church Mountain Gospel Choir: Chorleitung**

Chorleiter Adrian Menzi hat seinen Rücktritt auf Ende 2016 mitgeteilt. Im laufenden Jahr 2016 wird der Chor zur rund 60 % von ihm und zu rund 40 % von Kathrin Walther geleitet. Wie der Chor ab 2017 weiterfährt, ist Sache momentaner Abklärungen.

- **Pfr. Hannes Dütschler: Studienurlaub**

Vom 01.02.2017 bis 31.07.2017 wird Pfr. Dütschler seinen sechsmonatigen Studienurlaub beziehen.

- **Verein Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Bern: Chorgerichts manuale**

Dem Verein werden zwecks Digitalisierung die Chorgerichtsmanuale der Kirchgemeinde Kirchberg zur Verfügung gestellt.

- **Gottesdienst Kirchlein Rüti vom 03.07.2016, 9.30 Uhr**

Wegen einem Motocross-Anlass in Rüti wird der Gottesdienst lediglich eine halbe Stunde dauern. Während dieser Zeit werden die Rennen aufgrund der Lärmemissionen eingestellt.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 20.00, Kirche, von Frauen aus Kuba für alle

Jeden ersten Freitag im März wird in der ganzen Welt der Weltgebetstag (WGT) nach derselben Liturgie gefeiert. Als vor einigen Jahren kubanische Frauen verschiedener christlicher Denominationen beauftragt wurden, den Gottesdienst für das Jahr 2016 zu erarbeiten, ahnte niemand, in welch politischem Umbruch das Land heute stehen würde. Was in der kubanischen Liturgie noch als Gebet und Hoffnung bildlich formuliert wird, scheint sich nun nach mehr als 50 Jahren zu verwirklichen: nämlich, dass sich «die Mauern des [US-amerikanischen] Embargos in Tore verwandeln», die sich öffnen und die Einfuhr lebensnotwendiger Produkte (wieder) ermöglichen. Das bis heute die Geschichte Kubas prägende Ereignis war die Revolution unter Fidel Castro und seinen Genossen, die 1959 einen Sieg über das damals herrschende diktatorische Regime errangen. In dessen Folge entstand 1961 der demokratisch-sozialistische Staat Kuba. Während die USA mit Wirtschaftssanktionen reagierten, wurden die damalige Sowjetunion und die sozialistischen Ostblockstaaten zu wirtschaftlich und ideologischen Verbündeten. Mit dem Zusammenbruch des Ostblockes nach der sog. Wende von 1989 verlor Kuba diese Unterstützung, was zu einer schweren Versorgungs-Krise führte und für viele junge Menschen bis heute ein Grund zur Emigration ist.

Unter dem Einfluss der marxistisch-leninistischen Ideologie war Kuba bis 1992 ein atheistischer Staat; seither gilt Religionsfreiheit. In der atheistischen Zeit wuchs in Kuba eine Generation ohne religiöse Bildung auf. Und nun geben Grossmütter, die trotz Diskriminierung und Repressionen am Glauben festhielten und sich zu Gottesdiensten versammelten, die biblischen Geschichten und Traditionen an ihre Enkelinnen weiter.

Im diesjährigen WGT-Gottesdienst lassen die Kubanerinnen Frauen aus vier Generationen zu Worte kommen. Sie erwähnen nicht nur die Probleme, die dem Land aus dem Handelsembargo und der damit verbundenen Emigration entstanden, sondern preisen auch die Vorzüge einer sozialistisch organisierten Gesellschaft: Schulbildung und Studium sowie ein hoch entwickeltes Gesundheitssystem stehen allen Bevölkerungsschichten unentgeltlich offen.

Im Zentrum des Gottesdienstes zum Thema des Jesus-Wortes «Wer in meinem Namen ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf» (Mk 9,37) steht die Geschichte von der Segnung der Kinder durch Jesus (Mk 10, 13-16). Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung - hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.
Im Gottesdienst übertragen wir diesen Text in unser Umfeld und überlegen, wie wir das Motto des Weltgebetstages «informiert beten - betend handeln» in unserem Leben umsetzen können. Im gemeinsamen Gebet nehmen wir Anteil am Schicksal der Menschen in Kuba und in der weiten Welt. Mit der Kollekte unterstützen wir ausgewählte Projekte im Herkunftsland der Liturgie sowie längerfristige Engagements in verschiedenen Erdteilen zur Verbesserung der Lebenssituation von benachteiligten Frauen.

DAS VORBEREITUNGSTEAM, ROUNDABOUT UND PFRN. ELISABETH KIENER-SCHÄDELI

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler
079 561 44 50
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
031 351 76 40
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker
034 445 22 62
lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - **Urs Güdel**
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

RÜCKBLICK

Snowcamp 2016 war...

…Winteremotionen mit vielen begeisterten Teilnehmenden,
Sonne und Schnee.
…Lageremotionen mit Spiel, Spass und Inputs über «die Kraft der Worte».
Und an einem Abend «stand sogar alles Kopf».
Schön war's.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER